

Kurse, Tagungen und Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **68 (1963-1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am 18. Mai 1963 wurde in Zürich die *Vereinigung der Absolventen des Heilpädagogischen Seminars, Zürich*, gegründet. Sie hat den Zweck, für die Belange der Heilpädagogik in der Schweiz und im Ausland einzustehen und ihre Mitglieder durch Kurse und Tagungen weiterzubilden. Die Vereinigung ist politisch und konfessionell neutral. Die Geschäftsstelle befindet sich an der Kantonsschulstraße 1, Zürich 1.

Der Zentralverband Schweiz. Erziehungsinstitute und Privatschulen hat einen übersichtlich zusammengestellten, illustrierten Katalog der *schweizerischen Privatschulen* herausgegeben, der, knapp gefaßt, in französischer, deutscher, englischer und italienischer Sprache wichtige Hinweise enthält.

Der Internationale Verband für Hauswirtschaft wählte anlässlich seines 10. Kongresses die Schweizerin *Leny Voellmy*, Inspektorin beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, zur neuen Präsidentin.

Schweizer Auslandhilfe in 15 Ländern. Zwar bildet die Anzahl der Länder, in welchen die Schweizer Auslandhilfe wirkt, kein Kriterium für Güte oder Nützlichkeit ihrer Arbeit. Das Durchblättern des jüngsten Jahresberichtes dieser Dachorganisation bedeutender schweizerischer Hilfswerke kommt jedoch einer instruktiven Begegnung mit Elends- und Aufbaugebieten unserer Erde gleich; die Länder, in welchen 1962 durch die Schweizer Auslandhilfe geholfen werden konnte, weisen teilweise erschütternde Notstandsmerkmale auf: Hunger und Unterernährung, Analphabetentum, Krankheiten, Flüchtlingselend und andere Folgen des Krieges. Die Hilfsformen, deren sich die Schweizer Auslandhilfe bedient, sind deshalb auf die Erhöhung landwirtschaftlicher Erträge in Entwicklungsländern, auf die Schulung und medizinische

Ausbildung, auf die Integration von Flüchtlingen sowie auf den Wiederaufbau ausgerichtet. Mit mehr als 3,5 Millionen Franken, worunter neben dem Ertrag der gesamtschweizerischen Sammlung auch erhebliche Bundesmittel sind, konnten im Jahre 1962 zahlreiche Aktionen in diesem Sinne durchgeführt und gefördert werden.

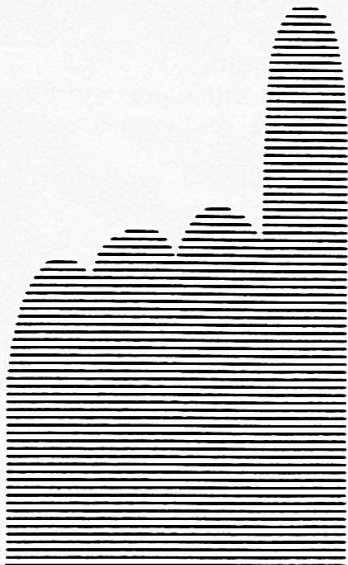
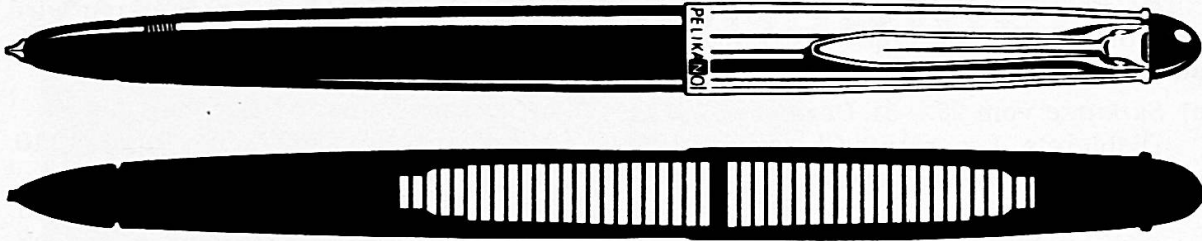
Freizeitbeschäftigung auf dem Expo-Gelände. Gemeint ist damit weder das alljährliche Grümpelturnier des Expo-Teams auf dem kleinen, zum Ausstellungsgelände gehörenden Stadion von Vidy noch die Reit- oder Ski-Exkursionen, welche die heterogen zusammengesetzte Gesellschaft aus allen Ecken des Schweizerhauses noch besser zusammenschmiedet, sondern die Abteilung, welche im Rahmen des Halb-Sektors «Froh und sinnvoll leben» sich tatsächlich mit den immer aktueller werdenden Fragen der Freizeitbeschäftigung der industrialisierten Gesellschaft auseinandersetzt. Um ihrem Prinzip der thematischen Schau und der Darstellung aller bestehenden Bestrebungen auf diesem Gebiet voll nachzukommen, hat die verantwortliche Kommission, der Vertreter aller großen Institutionen, wie Pro Juventute, Klubschulen und Genossenschaftliches Seminar, aber auch die kirchlichen Organisationen angehören, von der Errichtung eines Freizeitentrums abgesehen. An seiner Stelle werden anhand verschiedener Beispiele die Entwicklung der Sparten vorgeführt und hierauf in einem Mehrzwecksaal Möglichkeiten für ländliche und städtische Gemeinden gezeigt. Der gleiche Saal steht auch den verschiedensten Gruppen für die Durchführung von Freizeitabenden aller Art zur Verfügung. Schließlich gelangt der Besucher dann aber auch zu einem Gelände, auf dem er Freizeitbeschäftigung unter freiem Himmel studieren und — ausüben kann.

Kurse, Tagungen und Ausstellungen

Eine öffentliche *Studententagung für Sonderschullehrer* führt das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg

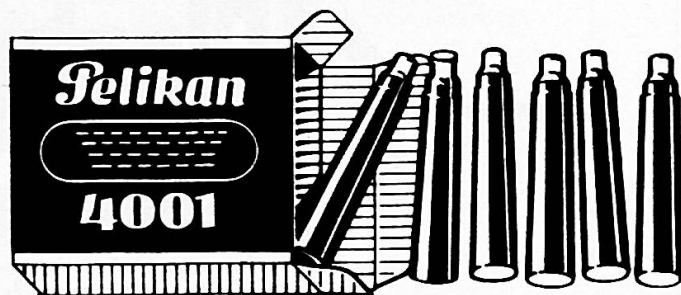
(Schweiz) durch. Thema: *Der Realien-Unterricht in der Sonderschule*, Theorie und Praxis eines elementaren Geographie-

Pelikano



PELIKANO

ist der ideale **Patronenschulfüller** mit **Reservepatrone** für die Jugend von heute. Es wird kein Tintenglas mehr gebraucht, der Halterhals kann nicht verschmutzen, es gibt keine Bedienungsfehler, keine Tintenfinger, eine Mechanik wird nicht abgenutzt oder beschädigt. Die Tintenpatrone ist besonders groß. 5 auswechselbare, schulgerechte und gut geschützte Federn stehen zur Wahl. Der Pelikano überwindet die Schwierigkeiten im Schreibunterricht und verbessert die Schrift.



Fr. 10.90

Die Tintenpatrone enthält die weltbekannte Tinte Pelikan 4001 Königsblau. Der Inhalt einer Patrone reicht für mehr als ein Heft.

Unterrichtet. Referent: Herr *Alfred Roth*.
Eintritt Fr. 10.—. Anmeldungen bei Sr.
Ines Meuwly, chemin des pommiers 1,
Freiburg.

Der *Schweizerische Turnlehrerverein*
organisiert im Auftrage des EMD fol-
gende Kurse für die Lehrerschaft:

a) *Skikurse* vom 26.—31. Dezember in Les
Diablerets, Les Monts-Chevreuils (mit
einer Vorbereitungs-kategorie für das S.I.-
Brevet), Wengernalp, Sörenberg, Flum-
serberg, Stoos, Seebenalp, Iltios (Vor-
bereitungskurs für das S.I.-Brevet für
Deutschsprechende);

b) *Eislaufkurs* vom 26.—31. Dezember in
Moutier.

Alle diese Kurse sind für Lehrperso-
nen bestimmt, die an ihrer Schule Ski-
oder Eislaufunterricht erteilen oder die
in der Leitung von Skilagern mitarbeiten.
Die Kurse werden gemischt geführt. —
Es wird eine Entschädigung von minde-
stens Fr. 30.— plus Reise kürzeste Strecke
Schulort—Kursort ausgerichtet. Anmel-
dungen bis 16. November an Max Rein-
mann, Seminar Hofwil, Bern.

Aus dem Zyklus «*Bildhaftes Gestalten
an Schweizer Schulen*» zeigt die Gesell-
schaft Schweizerischer Zeichenlehrer in
ihrer diesjährigen Ausstellung das Teil-
gebiet «*Räumliches Darstellen bei Kin-
dern und Jugendlichen*». Sie legt mit die-
ser Schau die Entwicklung der räum-
lichen Vorstellungskraft und die Mög-
lichkeit ihrer Förderung durch die Schule
dar. An ausgesuchten Beispielen ver-

sucht sie, die Bildsprache des Kindes für
Eltern und Erzieher verständlich zu ma-
chen. Der reich bebilderte Katalog wird
in der Ausstellung gratis abgegeben.

Die von der Firma Caltex Oil AG groß-
zügig geförderte Wanderausstellung wird
in den folgenden Orten der deutschen
Schweiz gezeigt:


Zug: Lehrerseminar St. Michael, Aula,
Montag, 4. November, bis Sonntag, 10.
November 1963.

Zürich: Kongreßhaus, Kammermusiksaal,
Eingang U, Gotthardstraße 5, Mittwoch,
13. November, bis Samstag, 16. Novem-
ber 1963.

Basel: Stadtcasino, 1. Stock, Eingang
Barfüßerplatz, Mittwoch, 20. November,
bis Sonntag, 24. November 1963.

Alle Ausstellungen sind durchgehend
08.00—20.00 Uhr geöffnet.

Im Hinblick auf die Landesausstellung
1964 wurde in der ganzen Schweiz ein
Wettbewerb unter dem Motto «Die
Schweiz von morgen stellt die Schweiz
von heute vor» durchgeführt. Aus dem
Kanton Zürich beteiligten sich daran
über 2000 Schüler aus mehr als 300 Klas-
sen. Der Synodalvorstand beschloß in
Anbetracht der guten Qualität der mei-
sten Einsendungen, einen Teil davon öf-
fentlich auszustellen. Das Pestalozzianum
wird diese Wettbewerbsarbeiten vom 12.
Oktober bis 2. November 1964 im Vor-
tragssaal zeigen. (Täglich von 10—12
und 14—18 Uhr, Samstag und Sonntag
von 10—12 und 4—17 Uhr, Montag aus-
geschlossen.)



Plastonit
klebt + hält

PVC Acrylgas Polystyrol Leder Stoff

Merz + Benteli AG Bern 18